

Jahresbericht 2025

Zum Jahresende können Bürgermeister und Gemeinderat auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken und zuversichtlich ins neue Jahr starten. Bei insgesamt 14 Gemeinderatssitzungen mit 151 Tagesordnungspunkten konnte im Jahr 2025 wieder vieles abgehandelt und auf den Weg gebracht werden.

Zunächst ein paar kurze Eckdaten zur Entwicklung unserer Gemeinde.

Aus dem Einwohnermeldeamt gibt es folgendes zu vermelden:

Zum Stand 30.11.2025 wohnten 1.962 Bürger mit Haupt- und Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde.

Davon 1209 in Mörslingen und 753 in Finningen. Im Jahr 2024 waren es die gleichen Zahlen.

Die VG Höchstädt hat insgesamt 13.866 Einwohner. Im vergangenen Jahr waren es 13.913.

Es kamen im Jahr 2025 in unserer Gemeinde 13 Kinder auf die Welt, davon 4 in Finningen und 9 in Mörslingen. Eheschließungen waren es 8, in Finningen 3 und in Mörslingen 5.

12 Mitbürgerinnen oder Mitbürger sind im Jahr 2025 verstorben, 8 in Finningen und 4 in Mörslingen.

Die Gemeinde Finningen/Mörslingen liegt aus geographischer Sicht auf einer Höhe von 495 m ü. NHN (Normalhöhennull über dem Meeresspiegel). Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 27,82 km².

Nun wenden wir uns noch einiger unserer in diesem Jahr umgesetzten oder auf den Weg gebrachten Maßnahmen und Themen zu, um diese kurz zu erläutern:

Gewerbegebiet „Kreuzkette Erweiterung“ Mörslingen

Die kompletten Erschließungsarbeiten sind im Frühjahr fertiggestellt worden, die Vermessungsarbeiten sind abgeschlossen, die Fortführungs nachweise sind erstellt und liegen vor. Es sind fast alle Bauparzellen verkauft, und man sieht es wird schon fleißig gebaut. Die Straße im östlichen Teil des Gewerbegebiets (Spitz zwischen Bergheimer- und Finningerstr.) trägt den Namen „Holderstraße“.

Unsere Gemeinde ist allgemein gewerblich gut aufgestellt, erfreulicherweise auch mit vielen Jungunternehmern. Da eine nochmalige Erweiterung des Gewerbegebiets in Mörslingen wegen dem vorläufig geschützten Trinkwasserschutzgebietes derzeit nicht möglich ist, macht sich die Gemeinde ernsthaft Gedanken über eine Ausweisung eines Gewerbegebiets vor Oberfinningen.

5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Kreuzkette“ (Bestand) Mörslingen

Mit der 5. Änderung des Bebauungsplanes soll das vorhandene Gewerbegebiet an eine veränderte Erschließungskonzeption sowie die tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Aufgrund des bestehenden Gewerbegebiets kann auf bereits vorhandene Infrastruktur zurückgegriffen werden.

Hierzu soll im Geltungsbereich entsprechend der gegenwärtigen örtlichen Situation eine Stichstraße planungsrechtlich gesichert werden. Darüber hinaus sollen die Einfahrten zu den Grundstücken planungsrechtlich gesichert werden.

Die Verkehrsflächen werden entsprechend des zuvor beschriebenen Planungszieles an die örtliche Situation und das neue Erschließungskonzept angepasst. Infolge der geänderten Erschließungskonzeption erfolgt eine Anpassung der mit Baugrenzen festgesetzten Baufenster für das Gewerbegebiet.

Mit Änderung des Bebauungsplanes werden gleichzeitig Pflanzbindungen der bestehenden Bäume festgesetzt und diese gesichert. Die im Bebauungsplan bestehenden Versorgungsleitungen werden mit einem Leitungsrecht gesichert. Im Geltungsbereich wurde eine Fläche für die Versorgung mit der Zweckbestimmung Elektrizität festgesetzt. Die Grundstücksgrenzen der westlichen Grundstücke sollen erweitert werden und der 5 m breite Grünstreifen wurde versetzt und im Bebauungsplan „Kreuzkette – Erweiterung“ mit aufgenommen.

Kindertagesstätten in der Gemeinde Finningen – Rückblick auf das Jahr 2025

Auch in diesem Jahr blicken die Kindertagesstätten der Gemeinde Finningen auf ein lebendiges, ereignisreiches und wertvolles Kita-Jahr zurück. Mit viel Engagement, Herz und pädagogischer Professionalität begleiten die Einrichtungen die Jüngsten unserer Gemeinde auf ihrem Weg des Wachsens und Entdeckens.

Haus der kleinen Füße – Finningen

Im Haus der kleinen Füße werden aktuell 8 Krippenkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren sowie 18 Kindergartenkinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. Für ihre liebevolle und kompetente Begleitung sorgen 5 pädagogische Fachkräfte sowie 1 Hilfskraft. Die Öffnungszeiten der Einrichtung sind von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Kinder finden im Haus der kleinen Füße eine kleine, familiäre Umgebung, in der sie sich geborgen fühlen und individuell entfalten können. Gearbeitet wird nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Den Kindergartenkindern stehen ein Gruppenraum, eine Küche mit Essbereich sowie ein Nebenraum zur Verfügung. Besonders beliebt ist der großzügige und kindgerecht gestaltete Garten der Kindertagesstätte in Unterfinningen. Er bietet vielfältige Spiel-, Bewegungs- und Ruhebereiche – ein idealer Ort, um täglich Neues zu erforschen.

Im Kita-Jahr 2025 freuten sich die Kinder über zahlreiche Feste und Aktionen, darunter St. Martin, der Nikolaus-Gottesdienst, das Sommerfest und die Verabschiedung der Vorschulkinder.

Goldbergzwerge Mörslingen

Die Kindertagesstätte Goldbergzwerge ist eine viergruppige Einrichtung. Derzeit werden hier 14 Krippenkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren sowie 77 Kindergartenkinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt begleitet. Für das Wohl der Kinder sorgen 16 pädagogisch ausgebildete Fachkräfte. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag: 7.00 – 14.30 Uhr und Freitag: 7.00 – 14.00 Uhr.

Die Einrichtung arbeitet nach dem Leitspruch: „**Du bist nicht auf der Welt, um so zu sein, wie andere Dich gerne hätten. Du bist, wie du bist – und du bist wundervoll!**“

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht es, jedem Kind eine sichere Basis zu geben, aus der heraus es seine nächsten Entwicklungsschritte wagen kann. Jedes Kind wird in seiner Eigenständigkeit gesehen, gefordert – aber niemals überfordert. Räume, Materialien und Spielangebote sind so gestaltet, dass sie Sinneserfahrungen, Bewegung, Kreativität und ein ganzheitliches Lernen ermöglichen, ohne die Kinder zu überreizen.

Als Vollverpflegungseinrichtung erhalten die Kinder Frühstück, Brotzeit und Mittagessen direkt im Haus. Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres 2025 war das Thema Inklusion – ein Anliegen, das dem gesamten Team sehr am Herzen liegt. Gemeinsame Feste wie St. Martin, Nikolaus, das Familienfest sowie die Verabschiedung der Vorschulkinder sorgten für viele schöne Momente.

Weitere Informationen zu den Goldbergzwergen finden Sie auf der Internetseite der Einrichtung: www.goldbergzwerge-moerslingen.de.

Rufbuslinie 96R Finningen-Mörslingen-Dillingen

Die Rufbuslinie 96R Finningen-Mörslingen-Dillingen wird es ab dem 01.05.2026 nicht mehr geben.

Derzeit werden 80% der Kosten durch ein Bundes-Förderprogramm getragen. Den Eigenanteil der restlichen 20 % trägt der Landkreis, wodurch die Gemeinden bislang keine Kosten tragen mussten.

Die genannte Bundes-Förderung läuft jedoch gemeinsam mit den Genehmigungen für die Rufbusse am 30.04.2026 aus.

Diese Linie 96R wurde von August 2024 bis März 2025 von insgesamt 168 Fahrgästen bei 93 Fahrten genutzt. Das entspricht durchschnittlich 1,8 Fahrgäste je zustande gekommener Fahrt. Das Landratsamt beziffert den gemeindlichen Anteil der Kosten für diese Linie ab dem 01.05.2026 auf 4.953,55 Euro pro Jahr.

Diese Kosten stehen in keiner Relation zu den jährlichen Fahrgästen, deshalb wird die Rufbuslinie 96R „Dillingen-Mörslingen-Finningen“ ab dem 30.04.2026 eingestellt.

Wegen den überhöhten Kosten wird ab dem 30.04.2026 keine Rufbuslinie im Landkreis Dillingen mehr unterwegs sein.

Endausbau Baugebiete „Am Mühlfeld“, „Am Brunnenplatz“ und „Dreifaltigkeit II“ Mörslingen:

Das Baugebiet „Am Mühlfeld“ wurde bereits im Jahr 2015, und die Baugebiete „Dreifaltigkeit II“ und „Am Brunnenplatz“ jeweils 2020/2021 erschlossen. Deshalb war es auch an der Zeit die 3 Baugebiete fertig zu stellen, das heißt die Sickerflächen anzulegen und den Feinbelag der Straße zu asphaltieren.

Für die Ausschreibung dieser Maßnahmen wurde das Ing. Büro Gansloser aus 89568 Hermaringen (hat damals bei allen 3 Baugebieten die Erschließungen geplant und begleitet) beauftragt.

Den Zuschlag für die Ausführung dieser Maßnahme hat die Fa. Holl aus Burgheim mit einem Bruttopreis von 226.312,00 € für alle 3 Baugebiete bekommen. Im Juli diesen Jahres wurde das Baugebiet „Am Mühlfeld“ und „Dreifaltigkeit II“ bis auf ein paar Restarbeiten fertiggestellt. Die Ausführung für das Baugebiet „Am Brunnenplatz“ musste wegen Verlegung der Wärmeleitungen auf Frühjahr 2026 verschoben werden.

Glasfaserausbau Finningen und Mörslingen und Mobilfunkausbau Mörslingen

Im Frühjahr diesen Jahres startete in Finningen der flächendeckende Glasfaserausbau durch die Firma miecom-Netzservice GmbH aus Binswangen. Der Tiefbau verlief dank guter Planung und eingespielter Abläufe ausgesprochen zügig und konnte bereits vollständig abgeschlossen werden.

Aktuell finden die Arbeiten bzw. Montagen an den Netzverteilern (NVT) sowie an den Hauptkabeln statt, welche sich aber bereits in den letzten Zügen befinden. Parallel dazu werden momentan die notwendigen Anbindungen an das Netz der verschiedenen Anbieter gebaut. Diese Anbindungen sind notwendig, um nach Abschluss aller Ausbauarbeiten vom Open-Access Netz der miecom, also der freien Wahl des Internetanbieters profitieren zu können.

Erst wenn auch diese Anbindungen final fertiggestellt sind und die Netzverteiler am Straßenrand mit dem Internetsignal versorgt werden, beginnt die Glasfasermontage in den Gebäuden. Nach aktueller Planung und aufgrund der witterungsbedingten Winterpause, ist der Start dieser Arbeiten jedoch nicht vor Anfang 2026 geplant.

Um die Zeit bis dahin jedoch effektiv zu nutzen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, können Sie bereits Ihre Inhaus-Gebäudeverkabelung vorbereiten. Hierfür kann das von miecom zur Verfügung gestellte Leerrohr verlegt werden. So können die Monteure die Installationen vor Ort dann schnell und effizient umsetzen. Auf der miecom-Website finden Sie hierzu auch ein hilfreiches Erklärvideo: www.miecom.de/wie-kommt-die-glasfaser-ins-haus sowie eine entsprechende Anleitung zum Download unter: www.miecom.de/downloads. Ein erfreulicher Meilenstein konnte jedoch bereits am 1. September 2025 erreicht werden. Seit diesem Zeitpunkt sind alle Adressen in Finningen für die Buchung von Glasfasertarifen freigeschaltet. Damit besteht nun die Möglichkeit, sich bereits einen leistungsstarken Glasfasertarif zu sichern. Informationen zu den verfügbaren Tarifen und Buchungsoptionen erhalten Sie jederzeit bei der **MIC-DSL.de** GmbH, dem **regionalen Vertriebspartner** der miecom. Erreichbar ist das Vertriebsteam **telefonisch** unter **08272 6097-917**, per **E-Mail unter vertrieb@mic-dsl.de** oder direkt im **Shop in Binswangen**. Shop-Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Auf Wunsch erhalten Sie eine persönliche Beratung zu den verfügbaren Tarifen und zur Auswahl des für Sie passenden Angebots. Im Rahmen eines Beratungsgesprächs können auch jederzeit weitere Fragen, wie zum Beispiel zur Inhaus-Verkabelung, Ihrem Router oder der Aktivierung Ihres Anschlusses geklärt werden. Beachten Sie, dass eine Beratung jederzeit kostenfrei und vollkommen unverbindlich ist.

Nähere Informationen rund um den Glasfaserausbau und den aktuellen Projektfortschritt finden Sie unter: www.miecom.de/ausbauprojekte/finningen.

Für Fragen oder Anliegen steht Ihnen das Projektteam der miecom telefonisch unter 08272/6097911 oder per E-Mail unter breitband@miecom.de gerne zur Verfügung.

Der Glasfaserausbau in Mörslingen ist voraussichtlich für Frühjahr 2026 von der Telekom geplant, und der Bau der Mobilfunkanlage in Mörslingen ist für Herbst 2026 ebenfalls von der Telekom eingeplant.

Streuobst für alle 2024 und 2025 – Neupflanzungen von Streuobstbäumen

Im Rahmen des bayerischen Streuobstpacts wurden in Finningen und Mörslingen in den Jahren 2024 und 2025 neue Obstbäume gepflanzt. Die insgesamt ca. 100 Bäume wurden komplett über das Förderprogramm der bayerischen Staatsregierung gefördert und von freiwilligen Helfern des Obst- und Gartenbauvereins, sowie Gemeindeforwerter und natürlich Privatleuten gepflanzt. Bei den Obstbäumen handelt es sich um verschiedene einheimische Sorten, wie z.B. Apfel, Birne, Zwetschge, Pflaume, Weichsel, Kirsche und Mirabelle. Durch diese Aktion wurden sowohl Lücken an bestehenden Bepflanzungen erneuert, wie auch Neupflanzungen entlang eines Feldweges oder auch Privatgärten umgesetzt. Dies war ein toller Beitrag der Gemeinde und privaten Anwesen für den nachhaltigen Schutz unserer Natur und die Gestaltung unserer Flur.

Der Streuobstanbau ist in Bayern über Jahrhunderte entstanden. Er hat höchste Bedeutung für die Kulturlandschaft und Biodiversität. Mit dem Bayerischen Streuobstpakt sollen Streuobstwiesen erhalten und bis 2035 zusätzlich eine Million Streuobstbäume neu gepflanzt werden. Die Gemeinde Finningen und Mörslingen hat sich bei dieser Maßnahme tatkräftig beteiligt. Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung aller Helfer. Bei Bedarf und reger Nachfrage kann die Aktion Neupflanzungen auch im Jahr 2026 durch das Förderprogramm durchgeführt werden.

Sanierung der Grund- und Mittelschule Höchstädt

Die Gerhard-Kornmann Grund- und Mittelschule wurde feierlich eingeweiht. Nach fünfeinhalb Jahren Umbauzeit wurde die Grund- und Mittelschule Höchstädt am Freitag, 17. Oktober 2025, feierlich eingeweiht. Die Generalsanierung der größten Grund- und Mittelschule im Landkreis Dillingen kostete 24 Millionen Euro, was trotz der staatlichen Zuschüsse einen enormen Kraftakt für die fünf Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Höchstädt mit der Stadt Höchstädt und den Gemeinden Finningen, Lutzingen, Blindheim und Schwenningen bedeutet.

Alle Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft freuten sich, dass die Schule nun zu einem Ort geworden ist, der den Ansprüchen einer modernen Bildungsstätte genügt, und den mittlerweile fast 700 Kindern und Jugendlichen eine zeitgemäße Stätte des Lernens bietet.

Mit der Umbenennung der Schule in „Gerhard-Kornmann Grund- und Mittelschule Höchstädt“ würdigten der Schulverband Höchstädt und alle beteiligten Gremien die Verdienste des ehemaligen Bürgermeisters und Schulverbandsvorsitzenden, der mit seiner Tätigkeit Maßstäbe gesetzt hat.

Im Anschluss an die Einweihungsfeier öffnete die Grund- und Mittelschule für alle interessierten Besucherinnen und Besucher ihre Türen. Die Lehrkräfte und das gesamte weitere Personal der Schule hatten in fast jedem Raum verschiedenste Aktivitäten vorbereitet und zeigten so die Vielfalt schulischen Lebens und Lernens.

Auskunft WWA zum derzeitigen Stand Hochwasserschutz

Neubau Regenrückhaltebecken für Mörslingen ist in Planung, demnächst wird das wasserrechtliche Verfahren (Planfeststellung) eingeleitet, Grundstückverhandlungen müssen noch abgearbeitet werden, Baubeginn kann noch nicht konkret festgelegt werden.

Die notwendigen Maßnahmen wurden am Brunnenbach in Mörslingen, sowie im Bereich „Am Wiesenmahl“ nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes schon erledigt. Es wurden Anlandungen reduziert und im Bereich Rosenweg Äste entfernt. Auch am Ruthengraben wurden die Anlandungen laut Flussmeister bereits entfernt, und die Wehranlage wird derzeit repariert und instand gehalten.

Nach Auskunft der Flussmeisterstelle sind ansonsten am Brunnenbach und am Ruthengraben momentan keine Maßnahmen notwendig und geplant. Die Hydraulik des Baches ist ausreichend, das Entfernen von mehr Anlandungen, Gehölzen usw. würde nur die Ökologie des Baches beeinträchtigen.

Finningen hat bereits in den 90er Jahren einen Schutz vor HQ 100 bekommen. Auch heute sind noch die angesetzten Bemessungsgrundlagen (HQ 100 Abfluss) plausibel.

Das Erstellen eines Sturzflutkonzepts kann angedacht werden. Die Gemeinde übt derzeit auch Druck an das Wasserwirtschaftsamt aus, der Ausbau des Regenrückhaltebeckens muss vorangetrieben werden, bevor das nächste Hochwasser kommt.

Ausbau asphaltierter Feldweg Mörslingen Nähe Reisig - Platz

Wie an der Bürgerversammlung schon angekündigt, ist der asphaltierte Wirtschaftsweg mit der Fl. Nr. 792 in Mörslingen ab Kreuzung Richtung Reisig - Platz (Hurst) in Richtung Riedmahd (Dürerer Bühl) einschließlich Riedmahdgraben mit Einmündungen auf eine Länge vom 225m ausgebaut worden.

Planungsziel war die Wiederherstellung der Asphaltoberfläche und Erneuerung der Bankette, die Befahrbarkeit des Wirtschaftsweges für landwirtschaftliche Fahrzeuge, sowie für den Fahrradverkehr wieder sicherzustellen und dadurch die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Die Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen wird durch diesen Ausbau verbessert.

Diese Maßnahme fand im Zuge des Kernwegenetzung Ausbaus statt, und läuft im Rahmen eines ELER Förderprogrammes und wird mit 60% (zuwendungsfähige Kosten) gefördert.

Aufgrund des torfhaltigen Untergrundes, konnte dieser Weg nur 4m breit (3m Asphalt und jeweils 0,50m Bankett) ausgebaut werden.

Feuerwehr Finningen und Mörslingen

Nach dem Bayerischem Feuerwehrgesetz müssen die Feuerwehren alle 3 Jahre von der Kreisbrandinspektion geprüft bzw. besichtigt werden. An der letzten Besichtigung mit folgendem Ergebnis: Bei beiden Feuerwehren verlief die Besichtigung ohne Grund zur Beanstandung, die gestellten Aufgaben wurden erfüllt. Aber 2 folgende Punkte sind trotzdem bemängelt worden:

Feuerwehr Finningen: Momentan gibt es noch zu wenig ausgebildete Atemschutzgeräteträger. Für die 4 vorhandenen Atemschutzgeräte ist mindestens die dreifache Personalstärke (=12) nach FwDV notwendig. Aktuell ist die Wehr durch die ILS nicht für Atemschutzeinsätze alarmierbar. Daher wird dringend gebeten, dass sich noch Feuerwehrmänner oder Feuerwehrfrauen für Atemschutzlehrgänge zur Verfügung stellen.

Feuerwehr Mörslingen: Die notwendigen Geräteausstattungen sind im Gerätehaus mit sehr beengten Platzverhältnissen untergebracht. Die Gemeinde hat derzeit einen Planer beauftragt einen Entwurf für eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten, über einen möglichen An- und Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses und eine Kostengegenüberstellung zu einem Bau eines neuen Feuerwehrhauses zu erstellen. Unsere Feuerwehren in beiden Ortsteilen sind eine der mit wichtigsten Pflichtaufgaben der Gemeinde. Deshalb möchte ich mich bei allen aktiven Feuerwehrfrauen- und Männern, inklusive der Jugendfeuerwehr für Ihren effektiven Einsatz in unserer Gemeinde bedanken. Besonders auch bei den Kommandanten, die Ihre Arbeit gewissenhaft und pflichtbewusst erledigen.

Aktueller Stand Kieswerk Mörslingen

Der Kiesabbau an der Gemeindekiesgrube ist seit dem Mai 2025 in vollem Gange.

Der Kiesabbau hat sich etwas verzögert, es wurden auf dem Kieswerkgelände geschützte Zauneidechsen entdeckt. Diese mussten erst nach dem Winterschlaf (Ende März/Anfang April) abgefangen und dann umgesiedelt werden.

An der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Finningen vom 06. Juni 2024 wurde die Vergabe des Kiesabbaus an der Mörslinger Gemeindekiesgrube beschlossen. Zum damaligen Zeitpunkt stand noch eine Kiesabbaufäche in Höhe von ca. 1,1 Hektar zur Verfügung.

Mit dem damaligen Beschluss vom 06. Juni 2024 wurde festgelegt, dass bei einer Fläche von ca. 6.000 m² ein Kiesabbau stattfinden soll.

Dann hat aber am 04. September 2025 der Gemeinderat der Gemeinde Finningen beschlossen den Kiesabbau ohne Unterbrechung für die restliche noch offene Fläche in Bezug auf die gesamte genehmigte Fläche von ca. 1,1 Hektar aus folgenden Gründen durchzuführen.

1. Wenn die Gemeinde Finningen den Kiesabbau stoppt, könnte eine Wiederaufnahme des Kiesabbaus aus natur- und artenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr möglich sein (z. B. Zauneidechsenfund September 2024).

2. Es würden weitere Kosten bei der Wiederaufnahme des Kiesabbaus zu Stande kommen. Beispielsweise die Transportkosten des Seilbaggers.

3. Beim Aussetzen des Kiesabbaus über einen längeren Zeitraum muss eine Flachwasseruferzone neu hergestellt werden.

Nach Fertigstellung des Kiesabbaus wurden ca. 90.000 Tonnen Kies abgebaut. Die Gemeinde behält sich für den Eigenverbrauch oder für ortsansässige Bürger ca. 5000 Tonnen Kiesmaterial zurück. Die Gemeinde ist verpflichtet eine gesamte Überplanung der Gemeindekiesgrube dem

Landratsamt vorzulegen. Diese hat das Büro Dr. Schmid aus München schon Mitte des Jahres ausgearbeitet und dem Landratsamt vorgelegt.

Ich habe dem Landratsamt mitgeteilt, dass wenn möglich noch vor dem Ende meiner Amtszeit ein genehmigter Bescheid vorliegen soll, dann ist das Thema Kieswerk abgeschlossen.

Umbau altes Lagerhaus Unterfinningen

Das alte Lagerhaus in Unterfinningen wurde im letzten Jahr und heuer generalsaniert. Das Lagerhaus wurde komplett ausgeräumt, alte und unbrauchbare Gegenstände wurden entsorgt, der Rest wurde in den Bauhof nach Mörslingen verlagert. Der Kellerraum bzw. der ehemalige Kühlraum wurde verfüllt, der alte Betonboden wurde entfernt, und eine neue Bodenplatte ist eingebaut worden und anschließend Maschinengeglätzt.

Die Halle wurde ringsum aufgegraben, und eine vernünftige Entwässerung hergestellt. Der alte Innen- und Außenputz wurde komplett entfernt, und die Halle ist innen und außen neu verputzt worden. Es wurden 3 neue Sektionaltore und eine Türe montiert, 3 neue Fenster sind auch noch eingebaut worden. Der Dachstuhl wurde saniert und das Dach ist komplett neu mit Sandwichplatten eingedeckt worden. Der Hof bzw. der Buswendeplatz wurde neu asphaltiert. Die Materialkosten wurden von der Gemeinde übernommen, die Arbeitslohnkosten wurden zum großen Teil von dem Verein Traktorenfreunde e.V. abgearbeitet. In diesem Sinne herzlichen Dank an die Traktorenfreunde Finningen, ich muss sagen sie waren sehr fleißig.

Eine Mietvereinbarung soll mit den Traktorenfreunden abgeschlossen werden, ein Mietzins wird nicht erhoben. Der Mietvertrag bzw. Nutzungsvereinbarung wird vom Gemeinderat noch beschlossen.

Im letzten Jahr wurde wie im Haushalt vorgesehen 50.000 € ausgegeben, für heuer sind 100.000 € geplant. Somit hat die Gemeinde für ca. 150.000 € eine neu renovierte Halle, die auch für Festlichkeiten anderer Zwecke verwendet werden kann.

Damit sind wir am Ende des kleinen Jahresrückblickes angekommen. Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im nun ausklingenden Jahr 2025. Für das Jahr 2026 stehen wieder neue Herausforderungen und Projekte an, die wir wieder gemeinsam anpacken werden. Daher wünsche ich mir, dass diese gute Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr so weitergeht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das ist mein letzter Jahresbericht als 1. Bürgermeister der Gemeinde Finningen.

Am Sonntag, den 08. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Ich fordere daher alle Wahlberechtigten auf, an diesem Tag von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Gerade bei dieser Wahl, die uns in unserer Gemeinde und in unserem Landkreis besonders betrifft, sollte Wahlrecht auch Wahlpflicht sein.

Ich werde mich, an dieser Wahl nicht mehr als 1. Bürgermeister unserer Gemeinde zu Verfügung stellen, nur noch für den Kreistag. Bitte unterstützt auch mit Eurer Stimme alle Bürger/innen in unserer Gemeinde die auf irgendeiner Liste in den Kreistag kandidieren.

Ich bin 2008 zum ersten Bürgermeister gewählt worden und war dann 2026 18 Jahre im Amt. Mittlerweile bin ich der älteste und dienstälteste Bürgermeister in der VG Höchstädt.

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen bedanken, die mich in all den Jahren unterstützt haben.

Zusammen haben wir in all den Jahren für unsere Gemeinde und für unsere Heimat viel geschaffen und auch sehr viel erreicht.

Ich bedanke mich für das von Euch entgegengebrachte Vertrauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und vor allem gesunden Start ins neue Jahr 2026.

1. Bürgermeister, Klaus Friegel